



Wiegeheisje

Zeitung der **SPD** Laubenheim

Juni 2004

Informationen zur Mainzer Kommunalpolitik

Liebe Laubenheimerinnen und Laubenheimer,

hier sehen Sie die Kandidaten der SPD Mainz-Laubenheim, die Sie am 13. Juni für die nächsten fünf Jahren in den Ortsbeirat und Stadtrat wählen können. In Stadt- und Ortsbeirat geht es nicht um Altersversorgung oder Krankenversicherung und auch nicht um die Entsendung von Soldaten in den Irak, sondern um die Probleme von Kinderspielplätzen und Naherholung über

Abfallentsorgung bis zur Verkehrsregelung.

Wir machen Ihnen keine unhaltbaren Versprechungen wie z. B. auf zusätzliche Unter- oder Überführungen der Eisenbahntrasse. Unser Programm für die kommende Wahlperiode wollen und können wir auch verwirklichen, wenn Sie uns wählen.

Prüfen und entscheiden Sie richtig!



Im Ortsbeirat und im Stadtrat für Laubenheim: Unsere Kandidaten

Von links: **Dieter Kretschmer, Gerfried Gebert, Wolfgang Stampf, Cläre Holzkämper, Manuell Seckler, Paul Stenner, Gerhard Strotkötter, Karin Seckler, Helga Kasten, Georg Theisen, Norbert Roder.**

Nicht im Bild: **Bodo Martens und Joachim Oelte.**



Prof. Dr. Gerfried Gebert



Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Laubenheim sicherstellen

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses ist entsprechend dem Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Laubenheim in das Investitionsprogramm der Stadt aufgenommen worden. Jetzt muss er realisiert werden. Die zur

Listenplatz 11 im Stadtrat Listenplatz 5 im Ortsbeirat

vollen Einsatzfähigkeit notwendigen Geräte (Löschfahrzeug, Drehleiter), für deren Unterbringung der Neubau ausgelegt ist, müssen zur Verfügung gestellt werden. Bis zur Inbetriebnahme des Neubaus muss die Behinderung der Feuerwehr durch Falschparker im Bereich des derzeitigen Gerätehauses durch ausreichende Kontrollen beseitigt werden.

Gerhard Strotkötter



Aufwertung des Stadtteils Laubenheim

Laubenheim soll eine stärkere Selbstständigkeit in der Verwaltung eigener Angelegenheiten erhalten. Nach Einführung der Direktwahl für Ortsvorsteher und Ortsbeirat sollten diesen angemessene Aufgabenbereiche übertragen werden. Laubenheim ist mit seiner guten Ausstattung an

Listenplatz 30 im Stadtrat Listenplatz 1 im Ortsbeirat

Kindergärten und Spielplätzen ein familienfreundlicher Stadtteil. Auch das Jugendzentrum leistet trotz der finanziellen Einschränkungen gute Arbeit. Laubenheim muss ein kinderfreundlicher Stadtteil bleiben.

Helga Kasten



Laubenheim hat eine lange und weiterhin lebendige Weinbautradition

Die Laubenheimer Weinberge als Naherholungsgebiet und die Laubenheimer Weine verdienen es, noch bekannter gemacht zu werden. Die SPD Laubenheim wird ihre diesbezüglichen Bemühungen verstärken. Wir werden auf eine

Listenplatz 2 im Ortsbeirat

Realisierung der entlang des Erich-Koch-Höhenwegs vorgesehenen Regionalparkroute dringen.

Paul Stenner



Laubenheim lebt mit und durch seine zahlreichen kulturtragenden Vereine und Gruppen

Die SPD unterstützt deren Arbeit.

Naturschutzgebiet Laubenheimer Ried besser für die Bürger erschließen

Naturschutzgebiete sind nicht nur Selbstzweck, sondern sollen auch dem Menschen dienen. Die eindrucksvollen Feuchtgebiete des Rieds sollten über einen Naturlehrpfad mit Aussichtspunkten besser nahe gebracht werden. Die Nistmöglichkeit für die Störche im Ried muss erhalten bleiben.

Listenplatz 3 im Ortsbeirat

Karin Seckler



Versorgung Laubenheims mit dem Öffentlichen Nahverkehr verbessern

Bei der Überplanung der Linieneinführung der MVG sollte versucht werden, die Verbindung zur Innenstadt über die Wormser Straße in die Abendstunden zu verlängern. Außerdem sollte der Fahrplan der Linien 61 und 63 so abgestimmt werden, dass auch an Werktagen durchgehend am Zeamentwerk zwischen den Linien umgestiegen werden kann.

Listenplatz 4 im Ortsbeirat

Cläre Holzkämper



Laubenheimer Park muss Ort der Erholung und Festplatz bleiben

Die SPD Laubenheim will den Park für Naherholung und Feste erhalten. Sie ist gegen den von der CDU/FDP-Mehrheit im Ortsbeirat geforderten Verkauf des Grundstücks im Laubenheimer Park zum Zweck neuer Bebauung. Die

Listenplatz 6 im Ortsbeirat

Finanzierung des Feuerwehrgerätehauses muss auf anderem Weg gesichert werden. Wenn die Häuser im Park nicht erhalten und saniert werden können, soll das Grundstück zur Weiterentwicklung des Parks genutzt werden.



Bodo Martens



Listenplatz 7 im Ortsbeirat

Manuell Seckler



Listenplatz 8 im Ortsbeirat

Wolfgang Stampf



Listenplatz 9 im Ortsbeirat

Dieter Kretschmer



Listenplatz 10 im Ortsbeirat

Renaturierten Steinbruch der Heidelberg Cement für Laubenheim zugänglich machen

Der Laubenheimer Teil des Steinbruchs kann nach Abschluss des Abbaus und Renaturierung als Naherholungsgebiet für Laubenheim dienen. Voraussetzung dafür ist eine Erschließung des Geländes von Laubenheim aus (wie jetzt schon von Weisenau). Die Laubenheimer müssen das gleiche Recht auf einen Zugang wie die Weisenauer erhalten.

Radwegeausbau

Der Bau der Radwege im Bereich des Dammwegs muss endlich realisiert werden. Außerdem ist zu prüfen, wie die Verbindung von Laubenheim-West zur Innenstadt für Radfahrer verbessert werden kann.

Historisches Laubenheim

Das über 1200 Jahre alte Laubenheim hat mit seinen Adels- und Stiftshöfen und der vom Musikverleger Schott gebauten Villa eine erinnernswerte Vergangenheit. Die historischen Werte von Laubenheim sind den Laubenheimer Bürgern, insbesondere den Neubürgern, nahe zu bringen. Die SPD will sich darum bemühen, dass die historische Bausubstanz des Ortskerns erhalten und mittelfristig saniert wird.

Verkehrerschließung der Laubenheimer Wohngebiete verbessern

Die Erschließung der Wohngebiete im südlichen Bereich von Laubenheim-Ost und am Laubenheimer Hang ist unbefriedigend. Als Grundlage für bessere Alternativen sollte die Stadtverwaltung einen Verkehrswegeplan für Laubenheim erstellen.

Norbert Roder



Listenplatz 11 im Ortsbeirat

Verkehrssicherheit erhöhen

Zu schnelles Fahren im innerörtlichen Bereich ist Hauptursache der Gefährdung von Fußgängern, insbesondere von Kindern und älteren Mitbürgern. Das Rasen muss vor allem in der Umgebung der Kindergärten durch Verkehrskontrollen unterbunden werden. Voraussetzung dafür ist die bisher von CDU und FDP abgelehnte Übernahme der Überwachung des fließenden Verkehrs durch die Stadt Mainz. Die Wohngebiete in Laubenheim sind weitgehend als Tempo-30-Zonen oder als verkehrsberuhigte Bereiche ausgewiesen. Nachdem kürzlich die seit langem von der SPD beantragte (aber von der Ortsbeiratsmehrheit abgelehnte) Beschränkung auf 30 Stundenkilometer in der Rheintalstraße eingeführt wurde, steht noch eine derartige Regelung für den Teil der Oppenheimer Straße in Fortsetzung der Parkstraße aus, der mit Gewerbebetrieben mit Publikumsverkehr dicht besetzt ist. Der Schwerlastverkehr ist in den Nachtstunden auf die B 9 zu verweisen. Die Ortsdurchfahrt Laubenheim ist nachts für den Schwerverkehr zu sperren.

Georg Theisen



Listenplatz 12 im Ortsbeirat

Naherholungszone am Rheinufer schaffen

Die SPD hatte 1997 mit einem Stadtratsantrag erreicht, dass sich die Heidelberger Cement verpflichten mussten, im Falle einer Steinbrucherweiterung das ihr gehörende Laubenheimer Rheinufer zur Naherholung und zum Anlegen eines Badeplatzes zur Verfügung zu stellen. Diese Verpflichtung ist mit dem Verzicht auf die Steinbrucherweiterung entfallen. Wir werden uns trotzdem dafür einsetzen, am Rheinufer zumindest eine Liegewiese zur Freizeitnutzung anzulegen. Auch die Schaffung einer Bademöglichkeit werden wir weiterhin verfolgen.

Joachim Oelte



Listenplatz 13 im Ortsbeirat



Der Jahrgang 2003 —

ein Jahrhundertwein oder ein Jahrgang nach Maß?

Die SPD lädt zu einer Weinprobe des Jahrgangs 2003 auf die Laubenheimer Höhe am Starenturm ein. Es werden die wichtigsten Weine unserer vier Weingüter vorgestellt und verkostet.

Die Laubenheimer Winzer beschreiben den Jahrgang:

Weißweine:

Ein sehr ausgeprägtes sortentypisches Bukett bedingt durch hervorragende Qualität der Trauben. Die Weine sind geschmacklich kräftig bis voluminös. Durch ihre mittlere bis niedrige Säure sind sie sehr bekömmlich. Die trockenen Weißweine sind aufgrund ihres Alkoholgehalts untypisch, aber durch

ihre Fülle und ihren ausgeprägten Charakter hochinteressant. Die typischen Weißweine des Jahrgangs 2003 sind die halbtrockenen und edelsüßen Weine. Der hohe Alkoholgehalt ist als solcher kaum wahrnehmbar, da er gut in die Fruchtsüße und die kräftigen Aromen eingebunden ist. Über die Lagerfähigkeit kann zurzeit keine genaue Aussage getroffen werden, da die weitere Entwicklung des Weins noch abgewartet werden muss.

Rotweine:

Die Rotweine sind äußerst farbkraftig und gehaltvoll in ihrer Struktur. Die rebsortentypischen Geschmacksnuancen kommen sehr gut zur Geltung. Diese Rotweine werden eine überdurchschnittlich hohe Lagerfähigkeit haben. Unsere Spitzenrotweine wie z. B. der blaue Spätburgunder brauchen den internationalen Vergleich nicht zu scheuen.



Weinbergsbegehung mit Weinprobe des Jahrhundertjahrgangs 2003

am Donnerstag (Fronleichnam, 10. Juni)

Treffpunkt um 16.00 Uhr Zöllerkreuz

Für einen Unkostenbeitrag von 5 Euro erhalten Sie zu den Weinen auch einen kleinen Imbiss (Brot, Käse und Wurst).

Auch für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Wir laden Sie herzlich ein zum traditionellen
Rathausfest am 5. Juni, ab 15.00 Uhr

Sie haben die Möglichkeit mit Ihren Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsbeirat und den Stadtrat und mit Dezernenten zu sprechen. Außerdem erwartet Sie eine herrliche Auswahl selbst gebackenen Kuchens und weiterer Speisen, gute Weiß- und Rotweine, frisch gezapftes Bier sowie nicht alkoholische Getränke in großer Auswahl.

Selbstverständlich spielt unser Musiker auch zum Tanz beim Fest.

Für die Unterhaltung der Kinder wird natürlich auch gesorgt.

Vorher findet ein historischer Rundgang mit dem Ortsvorsteherkandidaten Gerhard Strotkötter und der Stadtführerin Astrid Huppert statt.

Treffpunkt um 14.00 Uhr am Wiegehäuschen.

